

Schulgottesdienst der Max-Eyth-Schule Kassel 2011

Mit einer großzügigen Kollekte für die Ausbildungshilfe junger Menschen in Asien und Afrika verabschiedeten sich die über 200 Schüler der Max Eyth Schule Kassel am Donnerstag, den 1. Dez. 2011 nach dem Schulgottesdienst in der Martinskirche Kassel. Wie jedes Jahr hatte der Fachbereich Religion/Ethik den Gottesdienst vorbereitet.

Die eigenen Chancen im Leben erkennen und anderen Menschen eine Chance geben, war das Thema, mit welchem auch über die Ausbildungshilfe der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck informiert wurde.



Pfr. E. Will und Herr Römer schilderten sehr eindrücklich, welche Bedeutung (Aus)Bildung für sie selbst und für Menschen in anderen Ländern hat. Musik, Film und Bilder aus anderen Teilen der Welt verbunden mit Texten und Gedanken zu den Ausbildungschancen in der Max-Eyth-Schule ließen deutlich werden, wie dankbar wir für unsere schulischen und beruflichen Ausbildungsangebote sein dürfen und dass wir auch Möglichkeiten haben, anderen scheinbar chancenlosen Menschen zu Chancen zu verhelfen. Schulleiter Arno Koch machte dies schon in seiner Begrüßung deutlich und von Schülern gelesene Texte und Gebete machten dies auch bewusst.

Schulpfarrer Bernd Wondrak rundete den gelungenen Gottesdienst mit dem traditionellen Schlusssegen ab. Mit Türschildern als Erinnerungsgabe an das Öffnen und Verschließen von Lebenstüren verließen die Gottesdienstbesucher die Martinskirche und äußerten in Nachgesprächen, dass sie doch einen neuen Blick auf das Thema Bildung bekommen hätten. Wesentlich trug zum Gelingen des Gottesdienst wieder einmal auch die musikalische Unterstützung durch Holger Hohe und die technische Gestaltung durch Georg Deindörfer bei. In einer adventliche Aktion soll in der Schule noch weiter für die Unterstützung der Ausbildungshilfe geworben werden.